

**Nahverkehr
Schwerin GmbH**
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 16 01 62
19091 Schwerin

**Zentrale
Telefon:**
(0385) 39 90-0
Fax:
(0385) 39 90-999

**Fahrplanauskunft
Telefon:**
(0385) 39 90-222

**Kundendienst
Telefon:**
(0385) 39 90-333

**Leitstelle
Straßenbahn
und Bus
Telefon**
(0385) 39 90-444

**Abo-Service
Telefon:**
(0385) 39 90-555

**Tarifauskunft
Telefon:**
(0385) 39 90-666

**Service Parken
Telefon**
(0385) 39 90-446

**Schadens- und
Unfallbearbeitung
Telefon:**
(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet:
www.nahverkehr-
schwerin.de
E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

**Mobilitätswende
in Schwerin**
Am 20. April um 18 Uhr
lädt der Radentscheid
Schwerin zu einer
Podiumsdiskussion mit
Kurzvorträgen rund um
die Mobilitätswende in
der Stadt ein. Der Nah-
verkehr stellt seinen Ser-
vice rund um den Verleih
von Fahrrädern und
Lastenrädern vor. Alle In-
teressierten sind herzlich
in den Wichernsaal in
der Apothekerstraße 48
eingeladen.



Wenn Thomas Hering (l.) und Tom Hentschel (r.) auf der Hubarbeitsbühne über Schwerin schweben, sind ihnen neugierige und staunende Blicke gewiss. Die beiden Fahrleitungsmonteur warten die rund 50 Kilometer Oberleitungen der Landeshauptstadt und sorgen dafür, dass die Straßenbahnen immer unter Strom stehen.

Schwerin • Das eingespielte Duo ist mit einem sogenannten Zwei-Wege-Fahrzeug unterwegs – ein hochmoderner Lkw, der auf der Straße fahren und sich bei Bedarf in ein Schienenfahrzeug verwandeln kann. Dann fährt er seine Luftreifen hoch, die schienentauglichen Räder aus und wird „eingeleist“. Per Hebebühne lassen sich die Elektriker in die Höhe hieven. Sie arbeiten an bis zu 700 Volt Gleichspannung. „Die Hebebühne und der Lkw sind mehrfach isoliert, sodass wir die Oberlei-

tungen bedenkenlos anfassen können“, erklärt Tom Hentschel. Gemeinsam mit anderen Kollegen kümmern sie sich zusätzlich um elf Gleichrichterunterwerke, 40 elektrische Weichen sowie zahlreiche weitere Anlagen des Schweriner Nahverkehrs. Meister Oliver Osten hat seine Mannschaft im Blick und schaltet sich nur bei kniffligen Angelegenheiten ein. „Ich kann mich auf meine Jungs verlassen. Sie sind hochkonzentriert bei der Sache.“ Tom Hentschel hat als Auszubilden-

der beim Nahverkehr angefangen und ist mittlerweile drei Jahre dabei. Offiziell lautet seine Berufsbezeichnung Elektroniker. „Du musst natürlich höfentauglich sein“, erläutert er die Anforderungen an seinen Job. „Und dich im Hoch- und Niederspannungssektor der Schaltungstechnik auskennen.“ „Den Führerschein Klasse C für Lkw über 3,5 Tonnen brauchst du auch. Sonst könnten wir unsere Arbeitsgeräte nicht bedienen“, ergänzt Thomas Hering. *Meike Sump*

Argusauge aus Passion

Als Verkehrsmeister in der Leitstelle hat Andreas Schewe alles im Blick

Haselholz • An seinem Arbeitsplatz hat er alles im Visier – unzählige Bildschirme zeigen an, welche Fahrzeuge gerade wo und mit welchem Fahrer unterwegs sind, wie der Ladestatus der E-Busse aussieht, ob ein Bus in der Werkstatt ist oder welche Straßenbahnen beispielsweise die Linie 2 übernehmen. Genauso sieht er, wie die Parkplätze im Stadtgebiet belegt sind, die der NVS bewirtschaftet. „Jeder Tag ist anders“, erklärt **Andreas Schewe (Foto u.)** aus der Leitstelle. Gemeinsam mit sieben Kollegen sorgt er dafür, dass alles rund läuft. Pro Schicht sind zwei Mitarbeiter im Einsatz – einer mobil mit dem Auto, ein weiterer übernimmt den Innendienst auf dem Betriebshof. Die Leitstelle

ist 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr besetzt. „Wir kümmern uns um Lösungen bei technischen Störungen, Stromausfällen, Unfällen oder sonstigen Vorkommnissen. Nachts machen wir die Dispo für den nächsten Tag“, so Andreas Schewe weiter. „Wenn bei Bauarbeiten oder beim Wechsel der Leuchtreklame am Schlossparkcenter der Strom in den Oberleitungen abgeschaltet werden muss, können wir auch das mit einem Klick.“ Einen anderen Job kann sich der 60-Jährige nicht vorstellen. „Ich bin 1986 als Straßenbahnfahrer eingestiegen und seit 1990 in der Leitstelle.“ Dafür hatte er sich als einer der ersten im Land zum Verkehrs- und Industriemeister fortgebildet. *ms*



Feldstadtmäuse in Faschingslaune

Feldstadt • 40 Kinder aus dem Kindergarten „Feldstadtmäuse“ der Kita gGmbH feierten Karneval buchstäblich als große Sause: Bunt verkleidet und mit großem Hallo fuhren sie in einer geschmückten Straßenbahn des Nahverkehrs durch die Landeshauptstadt. Mit von der Partie waren Mitglieder des Karnevalsvereins „Blau-Gelb“ aus Schwerin. Sie unterhielten die Kleinen mit Spiel und Tanz. Am Marienplatz tanzten die Faschingskinder eine bunte Polonaise. Kleine Tiger, Löwen, Feuerwehrleute, Prinzessinnen, Clowns, Polizisten, Cowboys und Indianer brachten die wartenden Erwachsenen zum Staunen und den Platz zum Leuchten. *ms*